

Ressort: Politik

Fall Franco A.: De Maizière schließt weitere Konsequenzen nicht aus

Berlin, 10.05.2017, 07:05 Uhr

GDN - Im Fall des unter Terrorverdacht in Haft sitzenden Oberleutnants Franco A. schließt Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) weitere Konsequenzen für die künftigen Asylverfahren nicht aus. "Das war eine krasse Fehlentscheidung", sagte de Maizière der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

Er habe das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) "angewiesen, eine sehr strenge Überprüfung vorzunehmen", sagte der Minister. Jedes andere Verfahren, an dem die Entscheider im Fall A. beteiligt waren, werde penibel auf Fehler untersucht. "Wir wollen darüber hinaus aber auch wissen, ob es Fehler im System gibt", so der Minister. Deshalb würden stichprobenartig je tausend positive Bescheide von Syrern und von Afghanen unter die Lupe genommen. Ein erster Zwischenbericht über diese Prüfung werde schon Mitte des Monats vorliegen. "Auf dieser Grundlage wird dann über mögliche Veränderungen in den Verfahren oder andere Konsequenzen zu reden sein", sagte der CDU-Politiker.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-89156/fall-franco-a-de-maiziere-schliesst-weitere-konsequenzen-nicht-aus.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619